

# 120 Essen für hungrige Schulkinder

**SCHULE** Die Mensa entwickelt sich ausgezeichnet. Sie ist die Grundvoraussetzung für die Ganztagsbetreuung an der Mittelschule.

VON DAGMAR FUHRMANN

**BERCHING.** Mit dem Bau der Mensa haben die Stadt Berching und die Volksschule zur rechten Zeit den Grundstein für die heutige Bedeutung der Schule gelegt. Das wird deutlich, wenn man sich die aktuellen Zahlen im neuen Schuljahr anschaut. Nur am Rande sei bemerkt, dass Berching als eine der ersten Schulen im Landkreis eine Mensa bekommen hat und dass diese mit zu den schönsten gehört.

In einem Pressegespräch mit Bürgermeister Ludwig Eisenreich, Schullektor Stefan Kleinod und dem zuständigen städtischen Sachbearbeiter Dr. Hans Rosenbeck schilderten die Verantwortlichen, wie komplex das Thema Schülerbetreuung inzwischen geworden ist.

Die Zeiten, in denen sich mittags die Schule schlagartig leerte, sind lange vorbei. Statt dessen füllt sich heut-

## DIE BETREUUNG

- › **Betreuungszeit:** Montag bis Donnerstag von 11.20 Uhr bis 15.30 Uhr
- › **Leitung:** Verena Höffler
- › **Anmeldung:** Über Sekretariat der VS Berching bei Verena Höffler
- › **Anmeldebogen:** Erhältlich über Sekretariat
- › **Kosten:** Je nach gebuchtem Paket
- › **Gruppensituation:** Da sich die Gruppe aus Kindern unterschiedlicher Klassen zusammensetzt, wechselt die Zusammensetzung täglich.

zutage die Mensa mit hungrigen Kindern. Gestern Mittag hatten sie die Wahl zwischen Leberkäse mit Kartoffelbrei und Milchreis mit Kirschen.

Eisenreich sagte, die Mensa sei ein Baustein der Ganztagsbetreuung. Hier werde Erhebliches geleistet. Ohne die Mensa könnte das Angebot an der Schule keinesfalls aufrechterhalten werden. Und dieses sei überaus wichtig, da es sich zu einem Standortfaktor entwickeln könnte.

Kleinod sagte, der neue Status der Berchinger Schule als Mittelschule mache notwendig, dass ein Ganztagesangebot auf dem Programm stehe.



Ihr schmeckt es hervorragend.

Die Grund- oder Mittelschule zu besuchen, erfordert heutzutage eine gewisse Entscheidungsfreudigkeit. Eltern müssen Pakete buchen. Es gibt für Grundschulkindern die offene und die gebundene Ganztagschule, überdies wird noch die verlängerte Mittagsbetreuung angeboten.

Hinzukommen die drei Ganztagsklassen der Mittelschule, so dass sich etwa 150 Kinder im Haus befinden, die über Mittag da bleiben. Dazu gehören auch die Absolventen der Abschlussklassen, die am Nachmittag im Haus ein freiwilliges Qualitraining machen.

Gegessen wird in zwei Schichten,

denn die Speisung von über 100 Kindern auf einmal wäre für die Mitarbeiter schon wegen des Lärmpegels ein unglaublicher Stress und wohl auch für die Kinder selber.

Diese genießen aber offensichtlich das Mittagessen. Die Kleineren bekommen noch etwas Betreuung durch Elisabeth Fuchs, Annemarie Fischer und Iris Müller, die für die Mittagbetreuung engagiert worden sind.

Noch ist das Ende der Fahnenstange für die Berchinger Volksschule nicht erreicht.

Sowohl Eisenreich als auch Kleinod berichteten von Nachfragen von Eltern zu einer Betreuung während der Ferien. Da die Ferienzeit deutlich länger ist als die Urlaubszeit der meisten Eltern, werde dies zunehmend wichtiger, da nicht jeder bis zu 13 Wochen Urlaub habe.

Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird, soll nun ermittelt werden, wie hoch der Bedarf hierfür tatsächlich ist. Sollte er entsprechend sein, will die Schule für eine Woche in den Pfingstferien und zwei Wochen in den Sommerferien offen haben. Dies werde nicht ohne eine Eigenbeteiligung der Eltern abgehen. Gedacht sei an eine Höhe von etwa 40 Euro.